

# Ehrenamtlicher Einsatz für die Kultur

**Auszeichnung** Ehrennadel für internationalen Austausch und Nachwuchsförderung in der Musik

Von unserem Mitarbeiter Peter Karges

**Koblenz.** Vereins- und Jugendarbeit wäre in vielen Bereichen nicht denkbar, wenn Männer und Frauen nicht ehrenamtlich tätig wären. Um das ehrenamtliche Engagement im kulturellen Sektor entsprechend zu würdigen, verleiht die Stadt Koblenz seit längerem jährlich an Männer und Frauen eine besondere Ehrennadel. An diesem Wochenende wurden nun im Rahmen einer Feierstunde im Koblenzer Schöffenstübchen Doris Leber, Manfred Faig und Angelika Hollmann mit der Kulturerehennadel ausgezeichnet.



**Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig (links) und Kulturdezernent Detlef Knopp (2. von rechts) beglückwünschten Doris Leber (rechts), Angelika Hollmann und Manfred Faig zur Kulturehennadel.**

Foto: Peter Karges

**Doris Leber** war 25 Jahre lang Vorsitzende des Freundeskreises Koblenz-Petah Tikva. Nicht zuletzt ihrem Engagement sowie dem Einsatz des kürzlich verstorbenen Dietrich W. Röllinghoff ist es zu verdanken, dass Koblenz seit nunmehr 13 Jahren eine Partnerschaft mit der israelischen Stadt pflegt. Lebendiger Ausdruck dieser Städtepartnerschaft ist dabei unter anderem der Schüleraustausch zwischen dem Bischöflichen Cusanus-Gymnasium und der Ben-Gurion-Highschool in Petah Tikva. Außerdem erinnert der Freundeskreis unter anderem am 27. Januar an die Opfer des NS-Regimes.

Im Bereich der Musik sind hingegen die beiden anderen Preisträger der diesjährigen Kulturehennadel tätig. So hat **Manfred Faig**, der vor 17 Jahren als Regionalkantor nach Koblenz kam, an der Liebfrauenkirche sechs verschiedene Nachwuchschöre aufgebaut. Neben dem Kinder- und Knabenchor singen dort auch der Jugendkammerchor sowie die Mädchenkantorei. Um in diese Chöre aufgenommen zu werden, müssen die jungen Sänger mindestens das zweite Schuljahr besuchen. Deshalb gibt es an der Liebfrauenkirche noch zwei weitere Chöre für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren.

Die Kinder- und Jugendchöre der Pfarrei St. Josef hat **Angelika Hollmann** vor 13 Jahren aus der Taufe gehoben. Ursprünglich konzipiert, um mit einigen Kindern Lieder für den Gottesdienst einzustudieren, haben die verschiedenen Nachwuchschöre der Pfarrei St. Josef mittlerweile rund 140 Sänger. Und sie haben sich dabei weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Bei der Eröffnung der Bundesgartenschau im April 2011 waren es nämlich unter anderem die Kinder- und Jugendchöre der Pfarrei St. Josef, die die Veranstaltung musikalisch begleiteten.